eseleben upp bande (Sere r If. Js., bor wird auch bei vieser Materi

Grantfur Jahren, be mobnte, einen rgeben. 20 eißen und as n des Kinder Mitteilunge ndfchut, Bim 1 Nathans 65 n einer Stabb neue Stabte orener Frank abtrat betont ig bes Boben genheiten un r Sport- und

r Milgemeines erer Einbrug rant mit ver und and des ern fehlt non

ife fand ein Gie murd orfen und fie ran fo fahrert fterwaldbezir ster Beit ein

iten mit vollet n Brüchen et ohe Nachfrast

Diamantenell Gteiger a. D

hen! mutz ende

enko

das

voll-

und

13. Sept. 1985

infang 7.00 115 infang 7.30 115 infang 7.00 115 infang 7.30 115 Infang 7.00 118

Infang 8.00 III Infang 8.00 III Infang 7.30 III Infang 7.30 III Infang 7.30 III entliches

lojen Saushall Geschäftsstelle

elmung

leibenden ger fich schon vielt en schweren stat befreiten. light

Hithaus ichofeld) (\$. 175

emer Madiamenar d. Stadt Hackheim Amtliches Organ

Erligeint: Dienstags und Freitags (mit illustrierter Beilage). Drud und Berlag, verantwortliche Schriftseitung: Heinrich Dreisbach Florebeim Telejon 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerftr. 25, Telejon 57.

Migeigell: toften die 6-gefpaltene Colonelgeile ober deren Raum 12 Bfennig, auswärts 15 Big., Retlamen die 6-gefpaltene Colonelgeile 30 Pig. Bezugspr. monatl. 90 Bf. u. 10 Pf. Bringeri Postschedtonto 168 67 Frantfurt a. Di.

Rummer 73.

Freitag, den 11. September 1925

Jahrgang 1925.

Neues vom Tage.

- Der Barteianofchuf ber Deutiden Demofratifden Bartei ift auf Countag, ben 20. Ceptimber, nach Berlin einbernfen worben.

Unterm 7. Ceptember ift im Barifer Banbeldregifter ein tommuniftifches Bautinftitut, Die "Aebeiter- und Bauern-Baut", wit einem Rapital bon acht Millionen Franten, geteilt in 1600 Attien, eingetragen worben.

Mis Erfat für die untergegangene "Shenandoah" plant bie ameritanifche Marine, ein gweimal fo großes Lufticiff bon minbestens fünf Millionen Rubilfug Rauminhalt gu bauen.

Blan einer zweiten internationalen Abruftungetonfereng in Bajbington nicht aufgegeben und eine paffende Beit fur Die Erlaffung bon Ginlabungen erwartet.

Der Ronig bon Italien bat bestimmt oaf die Dochgeit ber Bringeffin Masalba mit bem Pringen Philipp von Deffen am 23. September im Schlof Racconigi finttfinbet.

Ans Tanger wird gemelbet, daß die an ber Bucht bon Cebadilla gelandeten fpanifchen Eruppen den Bormarich auf Abir begonnen hatten. Das Unternehmen entwidele fich gunftig, ba ber Wegner bis jest nur geringen Biberftanb leifte.

Die Pakktonferenz.

Entgegen allen anderen Melbungen ift bisber eine offizielle Einsabung an Strescmann seitens der Alliierten zur gemeinsamen Beratung des deutschen Sicherheitsvorschlages noch nicht ergangen. In unterrichteten Areisen rechnet man jedoch damit, das die Konserenz Ansang Oftober zusammentreten wird und zwar wahrscheinlich in Lausanne. Die Frage der Beteiligung Italiens an ber Besprechung ber alliierten Augenminister mit Dr. Strefemann ift noch nicht entschieden. Die Teilnahme der Tidechoflowalei und Bolens ift, entgegen ben Bunfchen biefer beiben Lander, abgelehnt morben. Es ift ber Borichlag gemacht worben, gleichzeitig mit ben Berbandlungen über ben Weftpaft und in berfelben Stadt bie Bertreter ber Tichechoflotvafei und Bolens mit ben Bertretern ber Reichsregierung gu einer Betatung über bie Schiedsgerichtsvertrage im Diten gufammensubringen. Aber auch dieser Borschlag ist dieber auf Wider-tand gestoßen. Ueber die Teilnahme Italiens sind, wie aus Mailand gemelbet wird, im Lande selbst die Ansichten geteilt. Mussolimi wird im Laufe diese Monats schwerlich Italien und wahrscheinlich nicht einmal Rom verlaffen fonnen, wo Difichen bem 15. und 18. September die Berhandlungen bes Ministerrates stattfinden und anderweitige politische Pflichten ihn festhalten. Er wird fich in Laufanne, falls die Batt-tonfereng bort ftattfindet, burch den Unterstaatssefretar Dina Brandi bertreten laffen. Die fasgiftische Presse nimmt zum Leil gegen eine Teilnahme Italiens an biesen Berhandlungen Stellung mit ber Begrundung, bag Stalien mit Rudficht auf bas öfterreichische Problem, auf bas die französtichen Borichtage nicht genügend Rudficht nehmen, seine Sandlungsbeibeit wahren muffe.

Für bas Reichstabinett ift bisber noch bie Demarche bes Tangofifchen Botichaftere be Margerie maggebend, der bei ber Ueberreichung ber letten frangofischen Roie Einladungen fowohl gur Juriftentonfereng wie gu einer allgemeinen Batt-

tonferenz überreicht hatte.

Was bas Ergebnis der Londoner Juristentonsernz angebt, lo muß betont werden, daß sich die Juristen an ihr Mandat gehalten haben, die verschiedenen Standpunkte juristisch zu ormulieren. Infonderheit ift es Ministerialbireftor Gaus gelungen, fich nach ben allgemein gehaltenen Wendungen in en frangofifden Roten nun ein flares Bild darüber gu ber-Gaffen, wie fich die Alliierten einen Baft materiell und technifch borftellen. Bolitische Brobleme find auf ber Juriften-tonfereng nicht behandelt worben und, soweit biefes im Rahmen ber Ronfereng nicht gu bermeiben mar, find bie verschiebenen Standpuntte besonders juriftifch formuliert worden. Befchluffe lind nicht gefaßt worben. Go barf feftgeftellt werben, daß bas ergebnis ber Londoner Ronfereng einen wichtigen Schritt gur Alarung bedeutet. Benn fremde Staatsmanner bas Ergebnis für ben weiteren Gang der Berhandlungen optimiftisch beur-Beilen, fo ift bas nur gu begrufen. Die Stellungnahme ber Reichsregierung fann jedenfalls erft erfolgen, fobald bie Minift Reicheregierung tann jedenfalls erft erfolgen, fobald die Minifter einzeln und bas Rabinett in feiner Gefantbeit bie burch bie Condoner Ronferens geschaffene Lage gepruft haben.

Gine Weltwirtichafistonfereng. Abidiaffung von Ginfuhrverboten.

Aus Genf, wo befanntlich augenblidlich ber Bolferbund

1981, tommt folgende intereffante Melbung:

Die frangofiiche Delegation beabsichtigt, ber biesfährigen Böllerbundsversammlung die baldige Einberufung einer größen wirtschaftlichen Weltkonfrenz, abnlich der im Jahre 1920 in Bruffel abgebaltenen Birtschaftschafterenz, vorzu-Plagen, Gleichzeitig wird befannt, dag bas Birtichaftstomitee des Bölferbundes einen Entwurf für eine internatio-kale Bereindarung zwecks Abschaffung der Einfuhrberbote kiw, ausgearbeitet hat. Der Entwurf liegt bereits dem Bölferbunderat jur Genehmigung por.

Ein "Au-Alux-Klan" in Berlin.

"Die Ritter bes feurigen Rrenges."

In Berfin ift eine geheime Organisation bon der Boligei aufgebedt worden, die fich in Anlehnung an die Formen und Gebrauche bes amerikanischen Stu-Rlug-Rlan unter Gubrung bon einigen Deutschameritanern gebilbet bat. Die Mitglieder ber Organisation nennen fich "Ritter bes feurigen Breuges".

Der Zwed ber Organisation wird als eine "fiberparteiliche Bufammenftellung" bon Mannern bezeichnet, Die entichloffen finb, Die "Freiheit bes Baterlandes ju ertampfen" und "unter Befambfung bes Jubentumo" Deutschland bon ben fogenannten Schadlingen gn befreien. Die Organisation ftebe in Beziehung mit Mitgliebern ben Frontfampferbundes und bes Mifing.Bunbes, Die Mitglieber muffen unbedingten Geborfam ichtworen und einen Eib leiften, bag fie einen martervollen Tob anf fich nehmen, falls fie Berrat üben.

Die Bereidigung foll nach Angabe von Mitgliedern ber Organisation auf eine ichwarz-weiß-rote Jahne mit Calenfreug, nach Mitteilungen anderer Beteiligter auf Die ameritanische Babne erfolgt sein. Es sind eine Reihe von Daus-suchungen vorgenommen worden, bei denen der Bolizei um-sangreiches Material in die Hände siel. Soweit sich dis sest übersehen läßt, erstreckt sich der Kreis dieser wegen Geheim-dindelei Berdachtigen auf etwa tausend Bersonen.

Die brei Ameritaner.

Bie die Blatter zu der Aufbedung der Geheimorganisation bes Ordens vom "Geurigen Areus" noch mitteilen, handelt es sich bei den drei ameritanischen Grunden ber um einen Studenten namens Gray aus Chicago, ber vor brei Bochen in fein Baterland gurudgefehrt ift, und um zwei Deutsch-Ameritaner, Bater und Cobn, namens Strobfein, Die gestern mittag in Schlefien verhaftet worden find. Rach einer weiteren Mitteilung sollen bie dei Genaunten politisch e Hoch fia pler sein, die sich die Leichtgläubigleit Zahllofer zunute gemacht haben, um sich die Taschen zu füllen. Die Aufnahme in den Bund sei sehr leicht gewesen, wenn der um ben Eintritt Erfuchende nur die erforberlichen Gelder habe auf-

bringen fonnen. Wie endlich noch gemeldet wird, hat das Berschwinden eines jungen Mannes in Berlin zu der Entdeckung des Bundes gesubrt. Bei einer Daussuchung in der Wohnung eines Mitgliedes seine von der Polizei Papiere gesunden worden, die auf das Bestehen einer Ku-Kluz-Klau-Organisation in Berlin hingewiesen haben. Außer in Berlin sollen auch in Damburg, Jena, Dortmund und Kassel ähnliche Bünde bestehen. Der Bester der vollzeisischen Alteon organ den Orbeindund dar den Leiter ber polizeilichen Aftion gegen ben Geheimbund bat ben Blattern zufolge ben ameritanifden Bolfchafter in Berlin bon ber Berhaftung ber beiden Ameritaner in Renntnis gefeht.

Die Lage des Bergbaues.

Immer noch Schwierigfeiten.

Im Sandiausichuf bes Breufischen Landlages machte Sandelsminifter Schreiber bei ber Beratung bes Bergeigts folgende intereffante Mitteilungen:

"Die Bahl ber Feierschichten bat fich ingwischen wieder feart gefenti. Im Ruhrfohlenbergban ift annaherub bie Friedensbelegichaft wieber erreicht. Much ber Schichtforberanteil bes einzelnen Arbeitnehmers entspricht wieber ber Friedensleiftung. Das ift eine günftigere Entwidlung ale in anberen bergbautreibenben Sanbern. Auch burch ftarten Stenerbrud ift ber Bergbau gefchubigt worden. hierliber werben jest Ermittlungen angestellt. Singu treien im Ruhrrebier noch besondere örtliche Schwierigfeiten. Rot. menbig find bor ollem beffere Rord-Subverbindungen im Bertebr. Much die Abfahsteigerung in Oberichleffen, befonders nach bem Anstande bin, jeigt in ber letten Beit eine febr gunftige Ent-

Beniger gunftig ift bie Lage im nieberichlefischen Bergban. Burgeit werben beswegen Berhandlungen mit ber Tichechollowalei gepflogen. Auch fteuerliche Erleichterungen für den niederschlessischen Bergbau werden erwogen. — In der Brauntoblenindustrie find die Betriebe voll beschäftigt, und Brainfohlenindustrie sind die Betriebe boll bestaftigt, und ber Absah ist slott. Am günstigsten ist die Lage im Krzbergbau. Die ban. Sehr wenig bindend ist die Lage im Erzbergbau. Die bereits vom Neichstog verabschiedeten Antrage über die Grubensicherheit sollen schnellstens durchgesührt werden. Das Wert in Recklinghausen soll zu einer Gesellschaft umgewandelt werden mit Fersonalunion in der Leitung zur hibernia."

27 000 Arbeitslofe.

hanbelsminifter Dr. Schreiber machte bann noch eine Reihe ftatiftifder Mitteilungen. Bon 100 Cchachtanlagen find vollständig stillgelegt 27 Bedjen und 6 Rofereien. Weitere 57 Bechen haben ihren Betrieb mefentlich eingeschränft. Entloffen wurden insgesamt 46 800 Arbeiter und 14 000 Angeftellte, bon benen aber ein großer Teil anderweitig untergebracht ift. Rach ben amtlichen Mitteilungen find jett noch etwa 25- bis 27 000 im Bergtan beschäftigt gewesene Bersonen arbeitelog,

3um Breisabbau.

Die Landtagefraftion ber Birtichaftlichen Bereinigung hat

rinen Urantrag eingebracht, in bem es beißt:

"Der angeftrebte Breisabbau ift in bem gewünschten Umfange fo longe unmöglich, ale die Birtichaft mit beifpiellos bodgetriebenen Binofapen belaftet ift. Wir beantragen baber, daß die Staatsregierung beauftragt wird: 1. die den Landes-gentralfreditinstituten zur Weitergabe an die Wirtschaft zur Versügung gestellten Gelder zu benselben Zinsbedingungen, wie bom Reiche augeordnet, insonderheit an den gewerdlichen Mittelstand auszuleihen; 2. auf die Kommunalverwaltungen und die Spartaffen babin eingumirten, bag auch bei biefen bie Binofage für die gur Ausgabe gelangenben Rapitalien ent-

Politische Tagesschau.

- Einstellung bes Rothardt-Prozeffes. Rach einer Delbung and Magdeburg ist auf Grund der Antnestiederordnung das Bersahren gegen den Redasteur der in Staffurt erscheinenden völkischen Zeitung "Mitteldeutsche Bresse", Rothardt, eingestellt worden. Rothardt war in Magdeburg wogen Berseundung des verstordenen Reichspräsidenten Ebert zu drei Monaten Gefängnis vernreitlt worden. Das Urteil war aber noch nicht rechtsfräftig.

+ Gründung eines Tannenberg-Bunbes. Die völfischen Behrverbunde aus gang Bapern wollten in ber Befreiungs-halle Balballa bei Rehlbeim im geschloffenen Aufmarich eine Sedan- und Lannenberg-Feier abhalten, die aber von der Regierung verboten wurde mit der Begründung, daß politische Festlichkeiten in der Befreiungshalle aus grundsählichen Erwögungen nicht erlaubt werden. Die Feier beschränkte sich mwesentlichen auf einen Festalt in Regensburg, mit Ludendorff als Sauptrebner. Gleichzeitig wurde unter feiner Schirmbereichaft ein Sannenberg-Bund gegrundet, der unter Gubrung bes medlenburgifchen Generals Bronfart von Schellenborf freht. Der Bund bezwedt, der Berfplitterung ber bolfischen Behrorganisationen ein Ende ju machen.

+= Protest gegen ben 22. Robember als Bahltermin. Wie aus Berlin gemeldet wird, find bei den Fraftionen des Breugtden Landiages bereits aus verschiedenen Teilen bes Landes Proteste gegen ben Beschluß bes Gemeindeansschusses einge-laufen, den 22. November als Wahlbermin für die Probingiallandtagswahlen gesettlich einzutragen. Es wird darauf hingewiesen, daß der 22. Robember der Totensonntag ift, der fich als Wahling durchaus nicht eignet. Die Regierung selbst hatte in ihrer Berordnung den 25. Oktober sestgeseit. Das Plenum des Landinges wird dei seinem Wiederzusammentritt die end-gültige Entscheidung über den Wahling zu tressen haben.

-- Annestie in Seffen. Ein Amnestieerlag wurde burch bas beffische Gesamministerium befanntgegeben. Danach wer-ben niebergeschlagen: 1. bie Strafverfahren wegen Bergeben gegen das Geset zum Schutz der Republik, wegen Beleidigung, wegen hoch und Landesberrat, wegen unerlaubtem Wassen-best, wegen Indiaberbandlung gegen das Berbot politischer Parteien und Verdände usw.; 2. Geld und Gesängnisstrasen, wenn keine höheren Strasen als zwei Jahre anerkannt sud wegen Landesverrat, wegen öffentlicher Kundgebung in politidem und wirtschaftlichem Rampf, wegen Biberftandes gegen bie Staatsgewalt, wegen Berleming ber offentlichen Ordnung ufm.; find hobere Strafen anerfannt, fo werben zwei Jahre biervon in Abzug gebracht. Der Erlag findet feine Anwendung auf Strafen, die nach dem 15. Juli begangen find. Alle Strafen, die von bestichten Gerichten wegen der vorerwähnten Straftaten vor dem Infrafttrefen der Berordnung verhängt und noch nicht verbugt find, werben erlassen, wenn die Strafe oder ber Strafrest entweber nur in Gelbstrafe allein ober in Saft oder Festungshast bis zu zwei Jahren, oder Gesangnis bis zu zwei Jahren allein besteht. Der Straserlaß erstreckt sich auch auf Rebenstrasen und auf rückstädige Gelbbugen und Kossen, phe die Staatskasse fließen. Bon ber Riederdblagung und bem Straferlaß ausgeschloffen find Diejenigen Bersonen, die wegen Berbrechens gegen bas Leben, wegen schwerer Korperverlehung, wegen Rand, Brandstiftung, vorfaplicher Gefahrdung eines Eifenbahntransportes, fowie berbrecherischem Gebrauch von Sprengftoffen beschuldigt ober beftraft find, ferner Berfonen, die hauptfachlich aus Eigennut, Robeit und fonftigen nicht politischen Beweggrunden gebandelt haben ober bie einen Sochverrat begangen haben, nachdem fie wegen einer folden Straftat fcon bestraft wurden. Die Ber-ordnung tritt mit bem Tage ber Berfündigung in Kraft.

* Deutsche Ginheitsfront in ber Tichechoflowafei. Die gesamte beutsche Breffe ber Tichechostonatei bespricht in langen Artifeln bie Rebe Dr. Lobgemanns auf bem Mabrifch Schoneberger Barteitag und fnüpft an ben Befchlug ber beutichen nationalen Parteien, ber ber Einheitsfront guftimmt, hoffmungefreudige Kommentare. Das "Prager Tageblatt" erflart, bag bie von Dr. Lodgemann entworfene Juftandsichilderung bes öffentlichen Lebens in der Tichechoflowatei ben Tatlachen volltommen entipreche. Das finnloje Fortichreiten bes tichechiichen Nationalismus mugie auch bie gemößigten deutschen Parteien ju Bodgemanns Anfichten befehren. Die tichechifche Breffe bagegen gibt ibrem Ummnt über die immer florer gu tage tretenbe Weichloffenten ?-

Aus Nah und Fern.

A Die hoben Lehranftalten in Beffen. Der Befuch an ben höberen Schulen Deffens bat, wie aus Darm ft abt berichtet wird, in ben letten Jahren eine erfreuliche Junahme gu ver-zeichnen. Die neun Ghmnaffen find von 2254 Schülern und Schülerinnen befucht; zwei Broghmnafen 190, brei Real-ghmnafien 1762; 13 Oberrealichulen 5879; 15 Realichulen 2379; 13 Sobere Burgerichulen 4139; neun Sobere Madchenjehnlen 4139.

A Gin beffifcher Bund ber Rinderreichen. In ber Borftandsfigung bes Abein-Main-Beffen Berbandes murde ber Blan erörtert, einen Zusammenschluß aller Ortsgruppen bes Bunbes ber Rinberreichen im Freiftaat Beffen berbeiguführen. Mls Berireter ber beffifden Ortsgruppen an ber biesjahrigen Bundestagung in Effen murbe ber Borfigende bes Offenbacher

Bereinst gewahlt.

A Reine Thohusbazillen im Mainwaffer. Das Rreisgesundheitsamt Difenbach teilt u. a. mit, daß die Unter-uchungen des Mainwassers auf Thphus- und Parathphus-Bagillen an feche verichiebenen Stellen (Rlein-Steinheim, Dietesbeim, Dublheim, Rumpenheim, Burgel und Offenbach oberhalb ber Mainbaber), wie mit größter Bahricheinlichkeit borausguschen war, ein negatives Ergebnis hatten. Bei ben bei une in Betracht tommenben Berhaltniffen wird man fich durch Baden in einem Alug nur felten Tophus bolen, aber gang unmöglich ift es nicht. Das Schluden von Fluftvolfer follte beim Baben vermieden werben, soweit jest noch gebabet wird. Aus bem negativen Ergebnis ber Untersuchungen ift weiter gu folgern, bag bis jest in hannu bie Dagnahmen ber Erfaffung ber Thphusfalle und ber Desinfeltion ber Abgange richtig funftioniert haben. Bas die Blöglichfeit ber Uebertragung bes Tophus burch Milch betrifft, ift gu erwähnen, dan alle Magnahmen, insbesondere auch die Kontrolle biel weniger sicher find, als gründliches Rochen ber Milch

A Grundung eines Mindenbundes in Beifen-Raffau und Balbed. In Seffen-Raffan und Balbed gibt es rund 1200 Blinde. Um den Blinden zu belfen, bamit fie fich burch eigene Arbeit felbit ernahren tonnen, bat fich ein "Seffen-Raffanisch-Baibedicher Blindenbund e. B." gebilbet. Gig und Geschäftsftelle bes Bunbes, ber alle einzelnen Blindenbereine bon Beffen-Raffan und Balbed umfagt, ift in Frantfurt am

Main, Reuhoffer. 50.

A Tob burch Bilgbergiftung. In Frantfurt a. M. ift bie Fran eines Bostbeamen an Bilgvergiftung gestorben. Die Frau, die die Bilge im Stadtwold felbft geholt bat, batte in einem Bilgbuch nachgeschlagen und fich babei vergriffen.

A Bon ber Strafenbahn überfahren und getotet wurde bei Debbernheim ber bochbetagte Bergwertsbireftor Diehl, ber or numittelbar nach einem Pferbefuhrwert bie Strafe über-

A Reues Erholungsheim im Tannus. Das befannte Etabliffement "Taunusblid" auf bem vielbefuchten Ausflugspunft Chaufferhaus bei Wiesbaben, bas von ber Wiesbabener Oristranfentoffe erworben wurde, ift gu einem Erholungsbeim umgewandelt worben, das am Samstag eröffnet wirb.

A Chrenbreis ber Stabt Raffel für eine Buverläffigfeitefahrt. Der Allgemeine Deutsche Automobilflub, Gau Beffen und Beffen-Raffan-Rord, beranftaltet am 20. Ceptember auf ber Strafe Kaffel - Belfa - Brogalmerobe - Bisenbaufen - Sann, Minben - Raffel eine Buberlaffigfeitsfahrt. Die befte Bertung foll ber Gubrer erhalten, der in den Ortschaften die polizeilich vorgeschriebene Geschwindigfeit einhalt und mit geschloffener Auspusstlappe burchfahrt. Jeder Berftof gegen die Borfebriften wird mit Strofpuntien geabnbet. Der Magiftrat ber Stadt Raffel bat gu biefer Buverlaffigleits. fahrt "Rund um den Raufunger Bald" einen Ehrenpreis geftiftet.

A Gur bie Gberbriide und Unterhaltung ber Laudwege. Der Landesausschuß Raffel bewilligte in feiner letten Sittung einen größeren Betrag für ben Reubau einer Eber-briide bei Friplar und 426 000 Mart Unterstütung an bie Sereife bes Regierungsbegirts Raffel gur Unterhaltung ber

Landwege im Jahre 1925.

A Warnung bor einem betrügerifden Bafdereifenben. In letter Beit find bei verschiedenen Boligeiverwaltungen ber Umgegend von Maing vielfoch Anzeigen erftattet worden, wonach Reisende Bajege verlaufen zu Breisen, die den Wert weit überfteigen. Jum Teil wurde Bajde auch gegen Ratensablungen verfauft und in mehreren Auffen die Leute gebeten, die Baiche einige zoge in verwahrung zu nehmen. Unter folden Bormanben wurden die betreffenden Leute bon ben Reifenden veranlagt, alg Quittung ihren Ramen auf ein Stud Papier ju ichreiben, bas ihnen bon ben Reifenben borgelegt Spater aber ftellte fich beraus, bag fie Wechfel afgeptiert hatten und gaben hierzu an, bei Leiftung ber angeblichen Quitfung batte berfteifende eine feiner Banbe fo auf bas Papier gelegt, daß der hieraus befindliche Aufdrud "Prima Bechiel" nicht zu feben gewesen ici.

A Die Reblausgesahr im Rheingau, Im Rheingau, namentlich in ber Gegend von Eltville bis Rubesheim, tritt in gunehmenbem Mate bie Reblaus auf, fo bag jest eine

90 Beinberge verfeucht find.

Aus aller Welf.

U Muf ber Jagd erichoffen. Der 17fal ge Fabritbefibers. fohn Sp. von Dit wine tolete auf ber Camargwilbjagb burch Berfeben ben bei feinem Bater angestellten Bilbhuter und Rriegsinvaliden Bottder, Bater von brei Rindern, burch einen Gewehrschus. Der junge Sp. hatte in der Dunkelbeit angenommen, Schwarzwild vor fich zu haben. Er sowohl wie

fein Bater ftellten fich ber Staatsanwaltschaft.

Dob bei ber Arbeit. Zwei tobliche Ungludsfälle ereigneten fich bei Carft ebt (Sannover) auf den benachbarten Ralifcachten Siegfried-Giegen und Roffing Bernten. Beim Couren der Feuerung ichof eine Stichflamme aus bem Beigteffel mit folder Bucht, daß der vor dem Reffel hantierende Arbeiter chwer verbrannt wurde und an den Folgen der Berletzungen ftarb. - Beim Bochfahren in einen Blindschacht fturgte int Schacht Röffing eine Mauer in der Mitte ein. Der Fahrftuhl fiel 36 Meter tief in den Schachtfumpf. Der Führer, welcher drei unmundige Rinder himerlagt, fonnte nur als Leiche geborgen werben.

Bier Berfonen an Gasbergiftung geftorben. Im Altersheim bes Städtischen Krantenhauses Eilfit wurden bie vier Infaffen eines Schlafraumes tot aufgefunden. Rach bem Befund ber Leichen find fie einer Gasvergiftung jum Opfer gefallen. Die Getoteten find mannliche Berjonen, von benen

gwei im Alter von 82 Jahren ftanben.

D 3um Morb im Balbe bei Morlenbach i. D. Bum Mord bei Morlen ba ch i. D. erlagt bie Staatsampalifcaft Darmftabt folgendes Ausschreiben: Am Sonniag, 30. August b. J., gegen 3 Uhr nachmittags, wurden ein Mann und eine Frau eobachtet, die auf der Landstraße in der Richtung von Mörlenbach tommend, den Seitenweg einbogen, der nach der Mordftelle zuführt. Der Mann wird wie folgt beschrieben: Etwa 1,70 Meter groß, schmales langes Gesicht mit fleinem blonden Schuurrbart, 45 bis 48 Jahre alt, trug braunen fauberen Ungug, von ichlichtem Aussehen, weichen dunklen but und ichtvarze Schnurschuhe. Auf bem Arm eine graugrune Wind-jade (bezw. Gummimantel), barunter berschiedene, nicht er-kennbare Gegenstände. Auf dem Rüden einen grünlichen Rud-

Berhaftung eines Bochstablers, In Butilingen ift ein gefahrlicher bochstabler in ber Berfon bes Schriftsellers Dans Fuchs, genannt Gerbinand Ringelmann, aus Darm . ft a bit megen Betrugs in mehreren Fallen festgenommen worben. Fuchs-Ringelmann verftand es, fich die Mittel zu feinem luguribjen Lebenswandel burch Betrügereien aller Art gu berichaffen, und batte Butritt zu den hochsten Gesellschaftstreifen. Er bat fich unter anderem auch als politischer Schriftfteller betätigt und es guftanbe gebracht, bag ihm ber Brafibent ber Regierungstommiffion bes Saargebietes, Rault, eine langere Unterredung gewährte, über die Guchs bann einen feltsamen Bericht fcrieb, ben er in einigen ausländischen Beitungen unterzubringen berftand, wahrend ibn bie beutschen Blatter burthweg ablehnten.

Bufammenftof gweier Fluggenge. Bahrend eines Bobliatigfeitsfeftes auf bem Blugplag bon Rieberbeup bei Diebenhofen ftiegen zwei Alugzenge mabrend eines Scheintampfes gufammen; bas eine fonnte ohne Schaben landen, bas anbere zerschellte jeboch in einiger Enifernung vom Publifum am Boben. Der Flugjengführer, Korporal Monillot, wurde ichwer verleht unter den Trümmern des Apparates hervor-

D Ein Junters-Flugzeng nach Angora. In Sofia fam ein Junters-Gangmetall-Fluggeng nach vierftundigem Fluge aus Budapeft über Temesvar und Bibbin an. Das Fluggeng ift für die türkische Regierung bestimmt und befindet fich auf bem Fluge nach Angora

E Drei Dorfer burch Erdbeben gerftort. Rach einer 200 turmelbung aus Ron ft ant in obei find in der Gegend po Tinor heftige Erbftofe verfpurt worben, burch bie brei Dotte bollig gerftort tourden. Da die Eintochner fich rechtzeitig! Sicherheit bringen tonnten, find Berlufte an Menfchenled nicht zu bellagen.

A Reiche Leute. Rach einer Befanntmachung ber ame fanischen Steuerbehörbe versteuert die Ford-Company M höchste Einkommen in den Bereinigten Staaten. Der gegal Jahresfteuerbetrag betrug 16% Milliouen Dollar. Der bel berfonliche Steuergabler ift Rodefeller jun, mit 6,3 Millionen Es folgen bie beiben Fords (Bater und Gobn) mit 2,6 best 2,1 Millionen Dollar, dann Schatsfefretar Mellon mit 18 Mellons Bruder mit 1,1, John B. Morgan mit 524 000 und Banderbilt mit 400 000 Dollar.

🖸 Cholera in Jahan. "Daily Telegraph" berichtet, 388 die Cholera in Yolohama und Tolio, wenn auch lang fant, fo boch ftanbig um fich greife. Aus Pofobama werb!! 50 Cholerafalle gemelbet. Die Aerzte veröffentlichen War nungerufe.

Lette Nachrichten.

Deutscher Bogerfieg in Baris.

Baris, 10. Ceptember. Der beutsche Boger Domgorge bat gestern in Baris gegen ben Frangofen Baunelte gefamili Der Deutsche geigte fich von ber ersten Runbe an überlegt und wurde in ber achten Runbe gum Gieger erffart.

Berabfehung ber Ruhrtohlenpreife.

Effen, 10. September. In der hentigen Mitglieder versammlung des Rheinisch-Weftfalischen Stohlenfundites wurde mit Rudficht auf die Berabfegung ber Umfahfteuer m 4 Brogent befchloffen, den Breis für Rubrioble dem tiprecht ebenfalls um % Prozent berabzufegen. Man bar fich & deinend ju diefer, wenn auch geringen, Preisberabfebung as ehr fcmer entichloffen, weil man fich damit des für & Bergban ban ber Steuerermaßigung erhofften Borteiles begil

Erbenheim. Gin großer Teil ber naffauifden Gemeinde besitzt noch teine Wasserleitung. Um biesen Ubelftanb i beseitigen, sind die nötigen Berhandlungen eingeleiß morben; boch find Die Aussichten, daß alle Orte in Ball eine berartige Wafferverforgung erhalten, wegen ber bob! Roften gering. Einzelne Gemeinden aber werben in be nächsten Bochen mit Silfe bes Kreifes folche Leitung bauen. Teilweise werben teine Sochbrudmafchinen reff Bumpvorrichtungen benötigt, wie bas 3. B. in Erbenbell und Igftabt ber Gall ift. Diefe Gemeinden möchten tr ber Berteurung des Baffers Die Leitung nicht mehr miff

Frantfurt a. Die Arbeitsgemeinichaft fubme beutider Kaltblutguchter balt am 13. Geptember 10 Ill porm, eine Pramierung und am 14. Geptember pots 11 Uhr eine Auftion von Raltblutpferben ber angeichle fenen Berbanbe ab. Die Beranftaltung wird nach be Anmeldungen ju urteilen, mit febr gutem Meterial ichidt werben. Den Intereffenten bietet fich fomit eil gang hervorragende Möglichteit, Bferbe bireft aus Buchterhand gu erwerben. Mus biefen Grunden ift Befuch ber Auttionsschau auf bem Gelande Des Lands Bereins an ber Oftenbstrafe 40 nur zu empfehlen.

Lofales.

Sochheim am Main, ben 11. Geptember 1925.

Gilberne Somzeit und Arbeitsjubilaum. Die Cheles! Ritolaus Meffer und Frau feiern am Samstag ben ib Meffer im Saufe ber Firma Giegmund Gtern in Daiff fein 25 jahriges Dienstjubilaum. Bir gratulieren!

Evangelijche Rirchengemeinde. Conntag, ben 13. 69 tember findet in Bredenheim bas Defanats-Buftan-Abel Jeft ftatt. Der Zestgottesdienst beginnt um 2 Uhr. Bu prediger ift Pfarrer Lic. Dr. Grun aus Oberauroff. De evangelifchen Gemeinbeglieber werben zu biefem Jeft bei lich eingeladen. Mit Rudficht auf bas Defanats-Gulto-Aboli-Best beginnt am Conntag ber Gottesbienft um 8.9

Musi im Auefürf

Richtfest im Ri haben bie Arbeiter

titen Spatenftid)

nommen. Im 7.

den Strang mit ei

Bolier trug bann

Bollenbet ba

Es foll beftel

3hr Meifter,

Was foll das

Co foll ben !

Und Ruhitat Das Aller ge

Der Genejen Die Schweste

Die Kranthe

Lagt leben fi

Die leibende

Die Erbauer u

blieben bann bie !

Stünden unter f

ben meiteren Musl

Ranges gelangt S

Lichtbild-Bühnen

mit bem Belg, mit

barpune und bem

ber Einfame, Ran

Legenwärtigen Bo

utabne ift Gaft in

bolargebiete und

luge des Zuichaus

lebnis. 3m Beip

leigt fich ber belie

ltittopreis hierbei

and die neuclte

Berfaumen Gie

Taglid pon 9-1 ll Mit bem laufe lellung ju Ende. tilen. Es lohnt 1 tennoe, Wereine, lier fitt mand' ei iblen Genug entge bergi, wieber zufta Malerei vom Jahrhunderts Sechniten und Ma enichmels bis zu Jahrhunderts argerliches und

etten, barunter Frehmer Bracht abinet eble Min iner reignollen G en Liebhaber ouetten und Bil M und Ronjole "fabemiejaal" m Abteilung "Rurm nols Kurmaingile ellt jum Bilbe, Rainzer Kurfürs hervorging. B

Man betrachte Ibnis bes legte deph v. Erthal abinet lints in t. 729, gemalt 1 818). Ein elega It mobifdy tofett ilbitbewußt, wel n biefes Bilbn

Die Diamantenfönigin.

Moman bon Erich Griefen.

8)

(Rachbrud verboten.)

Gertrud magt nicht, die Berfuntenheit bes geliebten Onfele gu ftoren; fie ift ja berartige Stimmungen ge-mobnt und wartet rubig, mabrend ihre fleinen Sande liebfofend über ben gefentten grauen Mannertopf ftrei-

Bloglich rafft Cberhard bon Althoff fich mit einem Rud auf, gieht einen Schluffel aus ber Tafche, öffnet ein Geheimfach seines Schreibtifces und entnimmt ibm eine längliche Kasette, beren Dedel einen Spiegel bilbet. "3ch weiß, Du haft eine Borliebe für Gegenftande, an benen Erinnerungen hangen," bemerft er ernft, faft feleriich. "Diefe Spiegelfaffette ift ein altes Erbftud; bemabre fie gutt"

"lind die foll mir gehören? - D Dant, taufent Dant, mein lieber, guter, goldener Onfei!"

2118 bie erfte fturmifche Freude fich gelegt bat, beginnen die froben Mabchenaugen ben toftbaren Gan naber zu betrachten und voll Bewunderung hangen ihre glangenden Blide an bem feingeschliffenen Arnftaliglas, bem reich mit Silberbeichlägen und Berlen vergierten

"Bie ichwer fie ift! - Und wie eigentumlich fie ausfieht! - Und biefe Spiegelfaffette ift von Generation gu Generation bererbt worden?" forscht fie voll lebhafte . Intereffes.

"Ja, mein Rind, ich habe fie für Dich aufgehoben: bon nun an gehort fie Dir und foll fpater bon Dir auf Deine altefte Dochter übergeben. - D mein liebes Rind," - jahrt Cberhard von Althoff tiefbewegt fort,

indem er auffteht und feine Sand wie fegneno auf bas buille Mabdienhaupt legt, - mogest Du gindlich mer-ben! Gliidlicher als Deine -"

Er bricht ab und führt wie geiftesabwefend mit ber Sand fiber bie Stirn.

Ein feltfames Gefühl beschleicht Gertrub. Weshalb ift ber Ontel beute fo gang befonders erregt? Weehalb gimmt in feinen guten braunen Augen ein bufteres Bener? Beshalb tlingt feine Stimme jo ernft, fo faft beangffigend feierlich?"

"Ber bejag die Rafette bor mir, Ontel Cberhard?"

fragte lie zaghaft.

Der Gefragte mendet fich ab und es bauert eine ge-eaume Beile, bevor er mit Unftrengung hervorbringt:

"Gie gehorte Deiner - Mutter, mein Rinb!" Schwüles Schweigen - auch bas junge Mabchen

ift bibglich febr ernft geworben.

"Billft Du mir nicht von meiner Mutter ergabten?" bittet jie nach einer Beile leife. "Ich weiß fo wenig von ihr und Du weichft ftets meinen Fragen aus. Früher, als ich noch Rind war, bachte ich nicht weiter barüber nach, aber jest bin ich alt genug, jest habe ich wohl ein Recht, banach zu fragen. Gie mar Deine einzige Schwester, nicht mahr? Wie tam es, daß fie fo allein und verlaffen in London ftarb? Wo war mein Bater bamais? Und warum fitt fie Rot, mabrend Du, ihr Brader, in lieberfluß lebft?"

Immer fchneller, leibenschaftlicher, tommen Die Worte von den Lippen des Mäddens und mit flebend emporgehobenen Sanden, die Wangen bleich vor tiefeinnerster Bewegung, so fteht fie vor dem bedriften Dianne, der vergebens versucht, ber fein ganges Innere aufwühlenden Erregung herr gu werben.

"Ja, fa, Kind, Du bift alt genng, um alles zu er-fahren." murmelt er, ihrem flaren Blid ausweichend.

"und boch -" Er flodt und ichquert leicht gufammen Eine Miegende Mote fteigt in Gertrube Bangen. "Deine Mutter —" flüstert fie atemlos — "hat

meine Mutter ein - ein - Bergeben -Rein, nein!" unterbricht er fie ungeftum. "Deine Mutter war bas reinfte, ebelfte Gefchopf auf ber Bell!"

"Dann mar alfo mein Bater -" .- ein Schurfe, ein Treulofer - ja!" vollenbet Gberhard von Althoff mit tonlofer Stimme und lage

im wieber in feinen Geffel fallen, wo er wie gebrochen in fich gufammenfintt, mabrend bas junge Dabdjen if fpraditofem Entfeten auf ihn ftarrt.

"Bo ift er, jener Trentofe, der meine Mutter in Berberben fturgte?" fragt fie mit finfter gufammengesofgenen Brauen. "3ft er tot, wie meine arme Mutter

Leifes Mopfen an ber Titr enthebt Mithoff bet Butwort; erleichtert atmet er auf, wahrend Gertrud na: mit Rube ihre tiefe C... ina niedertampft und oerstimmt über die in diesem Moment besonders unwille fommene Störung bie Melbung entgegennimmt, es fel Bejud im Calon, ber bas gnabige Fraulein ju fpres then witniche.

"Entidutbige mich furge Beit, Ontel Eberhard! Ich bin bald wieder bei Dir und dann ergafist Du mir ron den Eltern, nicht mahr?" ruft bas junge Madmel bavonetlenb.

3a. ja! Geb nur, Rind!"

Buft bewegungelos blidt er ber gierlichen Geffall nach; ais die Tur fich hinter ihr gefchloffen hat, feulft er abermals tief auf, legt beide Urme auf ben Schreib tifch und lagt ben Robf barauf fallen .

(Bortfenung folgt.)



d einer Age er (Segend per ie drei Dorie rechtzeitig ! Menicheniche

ing ber auten Company bo Der gezahl 6,3 Millions mit 2,6 begin ellon mit 1,8 it 524 000 unl

berichtet, 101 enn auch lank obama werde entlichen War

er Domgörge nelle gelample an überlege effart.

n Mitglieber toblenjunbifab mabfeuer ub ent tiprede erabsetung na t des für de Forteiles begilt

gen Gemeinde Abelftand en eingelein Orte in Bal egen ber hobe werden in be de Leitunge aichinen re in Erbenhelf n möchten tro it mehr mige chaft füdwe ember 10 H

der angeichle oird nach 🧖 Meterial ch somit ein irett aus unden ift e bes Land pfehlen.

ember 1925. Die Cheleus istag den tig begeht Del ern in Main tulieren! , ben 13, Ge -Gustav-Apol 2 Uhr. Or

efem Teft bet fanats-Guite Dienft um Sa

t aufammen Bangen ilos — "hat tilm "Deine uf ber Welt!"

a!" vollenbet me und läßl Madchen in

2 Mutter ins fammenge30 rme Mutter?

Mithoff ber end Gertrud ertämpft und nders unwill timmt, es fel lein zu spres

el Eberhardi ählft Du mit nge Madden

ichen Weftalt en hat, leufst den Schreibe

Richtfest im Rrantenhausnenbau. Genau 14 Mochen Daben die Arbeiten am Reubau des Krantenhaufes vom Atten Spatenftich bis gum Mufichlagen in Anipruch gehommen. Um 7. September befestigten bie Sandwerter ben Strang mit einer webenben Jahne am Firft. Bolier trug bann einen Spruch vor, der fautete:

Bollendet bas Wert, bas Saus ift erbaut, Es foll bestehen im Grieben 3hr Meifter, Gefellen, Gehilfen nun ichaut, Mas foll bas Saus benn jett bieten? Es foll ben Rranten eine Buflucht fein, Und Rubitatt bem Fremden bem bangen. Das Aler geht forglos bier aus und ein, Der Genejende will Bollfraft erlangen. Die Schwestern in Treue verpflegen fie alle, Die Krantheit und Leiben bedruden. Lagt leben fie boch mit festlichem Schalle, Die leidende Menichen beglüden.

Die Erbauer und Bewohner bes Saufes follen leben blieben bann die Sandwerter im Bereinssaale noch ein Stunden unter froben Liedern gufammen. Gott ichute ben weiteren Ausbau bes Haufes!

Berfaumen Sie es nicht. Gin Rultur-Gilmwert erften Ranges gelangt Camstag und Conntag in ben Bavaria-Lichtbild-Buhnen jur Borführung. "Ranut", ber Mann mit bem Belg, mit bem fremden Indianergeficht, mit ber Darpune und bem icarfen Meffer aus Elfenbein. Ranut, ber Einsame, Nanut, ber große Jager, ber Menich unserer Wgenwärtigen Borvergangenheit, unser Mitmenich und Urahne ift Gaft in Sochheim. Die ungeahnten Einfelber, Bolargebiete und bas Leben ber Estimos gieben vor bem luge bes Zuichauers vorüber. Gin hochintereffantes Erlebnis. 3m Beiprogramm läuft ein reigendes Luftfpiel und die neueste Weltwochenschau. Am Montag Abend beigt sich ber beliebte "harrn Viel" auf ber Buhne. Gin-ltittspreis hierbei nur 50 Pfg. (Siegfr.)

Ausstellung alter Kunft im Aurfürftlichen Schlog zu Mainz.

Raglich pon 9-1 Uhr u. 2-6 Uhr geöffnet. Singeleintritt 1 IRt.)

Mit bem laufenden Monat geht biefe febr icone Mus-Bellung ju Enbe. Wer fie noch nicht gefeben hat, mag Blen. Es lohnt wirflich! Bon weither tommen Runftteunbe, Bereine, Schulen, Gefellichaften jum Befuch. Und Ber fitt mand, einer in nächfter Rabe und bat fich ben wien Genug entgeben laffen. Wer weiß, ob und wann ergl, wieder guftande tommt. Reiche Beftande an Plaftit nd Malerei vom Mittelalter bis an Die Schwelle bes Jahrhunderts, Chelmetallarbeiten in verichiebenen Edniten und Materialien von dem mittelalterlichen Bel-

enichmelz bis zu ben goldgleißenden Monstranzen bes 18. Jahrhunderts, Elsenbein, Gläser und Fapencen, ürgerliches und fürstliches Mobiliar aus vier Jahrhunberien, barunter erlefene Stude. Schwere Gobelins in bornehmer Pracht. In einem luftigen, farbenfroben Ed-Sbinet eble Miniaturbildniffe mit toftbaren Dofen gu ther reizvollen Gesamtschau vereinigt — eine Freude für ben Liebhaber — baneben Fächer, alte Taschenubren, Gilbuetten und Bildniffe in Pastell. Wandleuchter, Spiestell und Konsolen mit tapriziösem Rototoschnörfet. Im Mademiejaal" mit feiner reprajentativen Bracht die ftolge Sbieilung "Rurmaing", jumeift aus Privatbesit ber ebe-Bals Kurmaingischen Abelsfamilien gegeben und hinge-Bellt jum Bilbe, wie im 18. Jahrhundert etwa ein Mainger Kurfürst gelebt hat ober ber Sosabel, aus bem t hervorging. Welche Wandlung von damals bis heute!

Man betrachte einmal in ber Stille bas fleine Onalfildnis bes legten Kurfürst-Erzbischofs Karl Friedrich oleph v. Erthal (1774 — 1802) hinten im Miniaturensebinet lints in der Mitte des Bitrinentisches unter Rr. 729, gemalt von dem Wiener Weister Füger (1751 — 818). Gin eleganter Ariftofrat mit fühner Ablernaje, it modifch-totett in Tracht und Saltung, felbitficher und Albstbewußt, weltklug und überlegen mit einem Zug Am Dienstag, ben 15. September de. Irs. vormittags aberaner Menschenverachtung um die Lippen. So weist in dieses Bildnis von Meisterhand überzeugend aus. wiesen und Wersichen an Ort und Stelle öffentlich meist

Ihn, ber in ber versuntenen Brachtanlage bes Schloffes Favorite im heutigen Stadtpart raufchende Gefte gab, von benen halb Europa fprach. Rurfürften, die auch Fürften biefer Welt waren und Freude hatten an ihren Freuden, führend als Runftmagene und Bauberrn großen Stile im Bunde mit ben erften Runftlern ihrer Beit. Rein Wunder, bag biefe Rurfürften auch ihre eigene Borzellanmanufattur haben wollten, wie ber Ronig von Sads fen die feine in Meigen, ber Konig von Preugen in Ber-lin und andere herren in ihren Landen. Go wurde benn Die junge Porzellanfabrit in Sochft, von fpetulativen Frantfurter Kaufleuten gegründet, in furfürftlichen Betrieb übers geführt und mit in ben Dienft furfürftlicher Sofhaltung gestellt. Porzellan war bamals noch etwas Rares und wurde die vornehme Paffion ber Zeit. Ein formlicher Porzellanrausch ging burch die Welt. Da hat fich bas verfeinerte, taprizioje Empfinden ber Rototozeit ausge-ichnorfelt wie in den toftlichen Trillern Mozart'icher

Die Darftellung ber Erzeugniffe biefer Sochfter Manu-fattur bilbet nun ben Glangpuntt ber Mainger Ausstellung. Rie guvor ift "Alt-Sochft" auch nur annabernd in folder Bollftanbigfeit gezeigt worben, wie bier in bem glangenden Rahmen des alten Mufiffgales, in welchem ber junge Mogart vor bem Rurfürsten gespielt hat. Die Starte ber Manufattur liegt im Figuralen. Wie fuftig fteben die hunderte von Gingelfiguren und Gruppen in lichten Bitrinen, "weißecht" ober bemalt, voll gudenben Lebens. Daneben ebelftes Gebrauchsporzellan in wohl-

erhaltenen Gervicen. Der erfte Gaal - beim Gintritt in Die Musftellung rechts - birgt in einer großen Bitrine Steingutnachformungen ber althöchfter Figuren, fpater in Damm bei Afchaffenburg bergeftellt, in anderen Bitrinen Erzeugniffe anderer Borgellanmanufafturen bes 18. Jahrhunderts, barunter fehr ebles Meigner Gefchirr. Go viel bes Schonen, bag die Fulle leicht verwirren tann. Der Laie tut gut, fich namentlich im Porzellan auf wenige Stude gu beidranten und Dieje recht aufmertfam gu betrachten bei

liebevoller Bersentung in die Absicht ihres Schöpfers. Ein Borzug der Ausstellung ist, daß sie so garnichts von muffigem Raritätentabinet an fich hat. Sie lodt zum Beiterschreiten, ift geschidt gegliebert und reizvoll aufgemacht. Dit mehr Geichmad und fulturellem Empfinden als die Rölner, jumal auch im Buntte der Farbengebung. Freilich hat fie por ber Rolner icon ben ebleren und intimeren Rahmen voraus! In Roln ber "Meffepalaft", eine gewollt-große fünftliche Architettur, pneumatifartig aufgeblafen und - bei allem guten Billen! - induftriells talt, ohne berg und Geele, ein getreues Ebenbild biefer innerlich abgebrannten Beit. In Maing im Flügel bes alten turfürstlichen Schloffes mit guten Raumverhaltniffen eblen Klanges. 2Bem biefes Erlebnis "räumlicher Mufit" noch fremd ift, ber burchichreite beim Eintritt in Dieje

Ausstellung erft einmal - porbei an allen Berrlichfeiten Die 3 Gale bis unter bas leuchtende Dedengemalbe bes Atademiesaales mit dem Blid nach oben: Bielleicht, bag er dann einen Sauch verspurt von der Sphärenmusit ar- chitektonischer Gestaltung! Schwabe.

Umtlide Bekanntmachungen der Stadt Sochheim.

etiliche Miete 82 Brogent ber Friedensmiete.

Sochheim a. M., den 8. Geptember 1925. Der Magiftrat i. B.: Giegfried.

Die Auszahlung ber Zusatzenten für ben Monat September 1925 findet am Dienstag, den 15. September 1925 vormittags von 8-10 Uhr an der Stadtfasse statt. Die Zeit ist genau einzuhalten; die Rentenausweise sind porzulegen.

Dochheim a. M., ben 10. September 1925. Der Magistrat i. B.: gez. Siegfrieb.

Betr. : Grummetgrasverfteigerung. Am Dienstag, ben 15. Geptember bs. 3rs. pormittags

bietend verfteigert. Bufammentunft am Bafferbaugehöfte. Sochheim a. M., ben 11. September 1925. Der Bürgermeifter i. B.: Giegfried.

Sonntag, ben 20. September bo, Irs. findet eine Be-fichtigung ber Freiwilligens und ber Pflichtfeuerwehr Socibeim a. DR. burch ben herrn Rreisbrandmeifter fatt,

Bur Pflichtfeuerwehr gablen alle mannlichen Berfonen ber Jahrgange 1895, 1896, 1897, 1898, 1899 und 1900; ausgenommen find:

1. Die im Reiches, Staates und Gemeindebienft beschäftigten Berfonen.

Die Geiftlichen und Lehrer.

3. Die Raminfeger und beren Gebilfen, 4. die Maichiniften, Maichinen- und Reffelmarter von Privatbetrieben soweit fie jur Fortführung des Betriebes erforderlich find und worüber die Polizeiverwaltung ent-

5. diejenigen Perfonen, welche jum Teuerlofchbienfte megen geiftiger ober forperlicher Gebrechen völlig untauglich find, fowie diejenigen Berfonen, die bereits fruber von ben Pflichtfeuerwehrübungen befreit waren.

Alle übrigen Berfonen haben an ber Besichtigung feilgunehmen, Geluche um Befreiung find bei ber Boligeiverwaltung anzubringen, Berüdsichtigung finden nur Krant-Diejenigen Berjonen ber Jahrgange 1893 und 1894,

welche noch im Befit ber Armbinden find, haben biefe bis fpateftens Mittwoch, ben 16. Geptember cr. im Rathaufe Bimmer 1 abzuliefern. Antreten 7.15 Uhr vormittags vor dem neuen Rathaufe.

Die Sorniften blafen.

Angug der Freiwilligen Tenerwehr: 1. Rod, Selm,

ber Pflichtfeuerwehr :

Arbeitsanzug und Armbinde.

Die neuen Jahrgange erhalten die Armbinden vor ber Ubung. Es wird ausbrudlich barauf aufmertfam gemacht, daß das Gehlen ohne Entschuldigung bestraft wird.

Sochheim a. M., ben 9. September 1925. Die Bolizeiverwaltung: i. B. Siegfrieb.

Betrifft: Freiwillige Biegenverficherung. Auf die bei dem Begirtsverband bes Regierungsbegirts Biesbaden gu Biesbaden errichtete, neben der auf gefeklicher Grundlage beruhenden Zwangsziegenversicherung bestehende, freiwillige Biegenversicherung wird hiermit

nodmals aufmertfam gemacht. Die Berficherung gewährt Entichadigung für alle über drei Monate alte Ziegen und Ziegenbode im Falle des Lodes oder der Rotichlachtung ohne Rückficht auf die Todesurfache, vorbehaltlich besonderer Bestimmungen.

Die Leiftungen ber Raffe find: für Tiere von drei Monaten ab bis zur Trächtigteit 8 Mt. von der sichtbaren Trächtigseit ab dis zur Abzahnung (4—41/4 Jahre alte Tiere) 24 Mt. für abgezahnte Tiere 20 Mt.

Für Berdbuchtiere werden noch 40 Prozent Buichlag Bei Rotichlachtungen wird ber Wert ber noch brauch-

baren Teile in Anrechnung gebracht. Der Beitritt ju ber freiwilligen Biegenversicherung fann den Ziegenhaltern nur auf das wärmste empsohlen werden. Antrage tonnen mabrend der Bormittagsdienftstunden im Rathause Zimmer Ar. 8 gemacht werden, woselbst auch

das Rähere erfragt werden fann. Der Beitrag beträgt für die Tiere bie noch in Diesem Jahre versichert werden, bis jum 1. Dezember ds. Irs. 70 Pfg. pro Stud. Der weitere Beitrag wird alljährlich

durch den Landesausschuß festgesetzt. Hochheim a. M., den 9. Geptember 1925. Der Bürgermeister: i. B. Siegfried.

Ratholijder Gottesbienft.

15. Sonniag nach Pfingften.
7 Uhr Frühmesse, Wonatstommunion für Frauen, 8.30 Uhr Kindergottesdienst. 10 Uhr Hochamt. 2 Uhr Andacht zur Erstehung günstiger Witterung. 6 Uhr Versammlung des Müttervereins.

Werktags: Montags und Mittwochs ist die erste hl. Messe im Antoniushause, Freitag im Krankenhause um 6.30 Uhr. an den übrigen Tagen in der Psarktricke. 7.15 Uhr Schul-messe. Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quartember-tage. Kranke und Altersschwache für die hl. Komunion dis Mittwoch im Psarrhause oder dein Küster anmelden!

Enangelifcher Gottesbienft. 14. Sonntag nach Trinitatis, ben 13. September. tibe Kindergottesbienit. Mittwoch abends Gefangitunde bes Rirchenchores.

Achtung!

wegen Lokalrenovierung!

Herren-Anzüge in allen Qualitäten, neuester Musterung Herren-Mäntel u Paletots in schwarz, marengo u, neueste Modefarben 30. 40. 50. 60. bis 90.

Herren-Hosen von 3.50 bis zu den besten Qualitäten

Ferner sämtliche Arbeiter-, Gesellschafts-, Winter- und Sport-Kleidung für Herren, Jünglinge und Knaben spottbillig.

Etagen=Garderobenhaus I

Rein Laben, tein Berjonal,

Schufteritraße 34 1. Stod

größte Musmahl, billigfte Breife.

Programm

für die am Sonntag, den 13. ds. IIIts. stattfindende Jugendwettkämpfe:

Samstag, den 12. ds. Mis abends 8 Uhr im Saalbau "Jur Krone" Bierabend, verdunden mit Ge-jangsvorträgen. Musikeinlagen, turnerische Borführungen, Ansprachen usw.

Sonntag, den 13. do. Mis. vormittage 7 Uhr Treffpunkt der schulentlassenen Wettkampstetlenehmet am Weiher. Beginn der Kämpse 7.30 Uhr dortselder. Beginn der Kämpse 7.30 Uhr dortselder. Bachmittags 3 Uhr Abholen der Schultinder vom Schulhose ab mit Musit, Anschluß aller Sportler vom Katserhose ab. Auf dem Sportplass am Weiher Gesamtkreläbungen von ca. 80 Tettnehmern. Anschließend Beginn der Wettstämpse im Dreitamps sür Schüler, Abendos 8 Uhr Tanz im Katserhos. Eintritt frei. Tanzgeld 10 Psennig.

An alle Sportinteressenten, sowie an die gesamte Einwohnerschaft Hochdeims ergeht die freundliche Einsabung verdunden mit der Blite, "helft uns, die Jugend erziehen". Ein jeder soll beweisen, daß er an der Erziehung der Jugend interessiert ist, durch seine Unterstützung und seine Anwelenheit auf dem Sportplatz am Sonntag Nachm. — Ein tritt sir Samstag und den Weitfampsen am Sonntag gusammen 50 Pig. Diese Einladung gilt als offizielle Einladung samt-licher Sochheimer Bereine

Oris-Ausschuft für Jugendpflege Hochfieim.



1. Stänbiges Lichtspiel-Theater. Samstag und Sonntag 8.30 Uhr: Der Gaft aus bem Rorben!

Eine Welchichte pon Leben und Liebe im Estimoland. Estimoleben im boben Rorben. Mufge-nommen im tanabifchen Jagbgebiet ber Gebrüber Revillon. — Sierzu bie reigende Groteste:

"Die Zwei u. ber Schiffer" u. b. "Reuefte Deulymoche" Breife: 0.50, 0.75 unb 1 .- Dit.

Moning Abend 8.30 Uhr Boltoverftellung!

Ein romantifch-fenfationelles Abenteuer mit "Sarry Biel" -(Spannung - Tempo - Gensation)

Muf allen Blagen 50 Big.

Conntag Rachmittag 4 Uhr Rinber-Borftellung. Breife 20 Big. Breife 20 Big.

Alle Rameradinnen und Rameraben werden gu einer Beiprechung am Samotag Abend 8.30 Uhr bei Abam Treber jur Gintracht freundlichft eingelaben; um punttliches und vollzähliges Ericheinen wird gebeten.



Am nachften Conntag, ben 13. Geptember nachmittags 2 Uhr findet im Cafe Mbt eine

Delegiertenversammlung d. Zentrums= Bartei des Landfreises Wiesbaden

ftatt. Auf ber Tagesordnung fteht :

Die Bahlen aum Kreistag und Brovinziallandtag

Rach Schlug ber Beratung über Diefen Gegenftanb wird ein Rebner über bie politische Lage fprechen.

Sochheim a. Dt., ben 10. September 1925.

Bilhelm Saenlein.

Garantiert reines Schweineschmalz 1/4 4370. 23 la. Simburger Rafe Zucker Briffal und feiner Wib. 34 Raffee friich gebr. reinschmedend 1/4 Bid. 65 " \$10, 65 Feinste Tajelmargarine Schoppen 53 Salatol extra hell Stild 9 Hene Vollfieringe 1/4 Bib. 30 " Dorzügliche Wurstwaren 10 .. 48 .. Bld. 45 ... Rarioffel (Industrie) Eler-Hudeln vorzügliche Qualität Pfo Tajeln 65 Pig. Täglich frifche Bilcklinge jum billigften Tagespreis.

Wolff, hochheim a.M. am Plan 2.

Montag 21.

in allen Grofen und eine fleine Relter gut erhalten find gu ber-Johann Baijon, taufen bei

Ich habe laufend alle Sorten Bruchschokolade, Abfallbonbons und Makronenbruch ju billigen Breisen abzugeben.

W. Schlereth. Hochbeim a. M., Altenauerftrage 20.

Wochenfpielplan

Stabttheater Maing.

"Bibelio" "Grafin Mariga" Samstag 12. Sanntag 13. Pring Friedrich von Somburg Montag 14. Dienstag 15. Kongert Sixtiniiche Kapelle Frangofische Borstellung "So ist es! - 3ft es 10"? Mittmod 16. Donnerotog 17. Freitug 18. Samstag 19. "Martha" "Mona Lifa" Sountag 20. Bring Friedrich von Somburg

Anfang 7.30 Uhr Anfang 7.00 Uhr Anfang 7.30 Uhr Uniong 7.36 Ubr Uniong 8.00 Ubr Uniong 8.00 Ubr Uniong 7.30 Ubr Uniong 7.30 Ubr Uniong 7.30 Ubr Anfang 7.00 Uhr Unfang 7.30 Uhr

Tel 5346 u. 5347

Wiesbaden-Land

MUNDELSIC

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 15.

Unter voller Garantie des Landkreises Wiesbaden Annahme von Spargeldern :-: Einrichtung

von Scheck- und Konto - Korrent - Konten Vermietung von Schrankfächern

Zweigstelle in Hochheim - Annahmestelle: Kirchstraße 24

Annahme von Spareinlagen von Jedermann!!!



"Arbeitsgemeinschaft südwestdentscher Rallblutzüchter."

Ditenditrage 40.

Beffriegerung: Bonntag, ben 13, Geptember vorm. 10 Uhr. Berfteigerung: Montag, ben 14. Geptemb : vorm. 11 Uhr.

unerreitlike

das ist das Gobeimnis des großen Erfolges, den Persil hat, und ihm allein verdankt les seine gewaltige Verbreitung! Gewith, Sie bekommen häufig etwes engeboten, das "ebenso gut" oder gar "besser als Persil* sein soll. Lassen Sie sich nicht beirren: Persil ist das vollkommenste Waschmittel, das sich denken lillt; es gibt nichte besseres?

Benha, Busto's Worte a Disch Sol d a w Especialistic Differentian for White and Hopepate

per Lir, 30 Big. verto Beter Belten, Bauerngaff DHIE einianrige ju verfaufen. Angujeben # 12 bis 2 Uhr. Zean Chi Mitenauerstraße.

Samil- Schreibarbeile

Abidriften jeglicher Mrt, And nach Ditiat, Entwurf von 3 prozeh-Rlugen, Rlagebeant prozeh-Rlugen, Riagebeant jungen, Grivattlagen, Ginger gen von Forderungen, Born ichaftorechnungen, Steuererfilligen, Gejuche-Rellamationen

iquell, distret u. Di ausgeführt burch:

Schreibitube Remnu Granffurteritrage 4.

Urbeiterradiahrerverein,, Edelwell

Camstag und Conntag

in ber "Rrone".

Soeben erschienen:

Der Borfigenbe: Dr. Sangen Bahnfrieb.



mit 19 der größten Operetten- und Tanz-Schlager

für Klavier mit vollständ. Text

Ungekürzte Originalausgaben!

1. Komm Zigåry. Lled a. d. Operation , Grafin Marics* . Emmerich Kalman.
2. ich möchte influmen. Lled-Fortret aus der Operatie , Gräfin Marics* . Emmerich Ralman.

1. Kamm Zigáry Lied a. d. Operatis
 Orafin Marics' Emmerich Kalman
2. Ich mochts irituman. Lied Fourcet
 aux der Operatis "Crátin Marics'
 Enceverich Rainan.
3. Main Liebting heißt Mädi. (Linger
 Awhite) . Vincent Ross
4. Angeral (Mucelistin) Franz Stellont
5. Für sie blöchen Liebs, Wabreriest
 aux der Operatis "Die tanzende
 Prinzessin' . Wahter Kello
6. Main Schatz ist bei der grün. Polizei Shimmy-Fos Georg Riebstmann
7. Die Blanks is die Blanks! Lied und
 Fostrot . Jara Benes
6. Mah-Jeng, Bluss . Jara Benes
8. Pleite — Platte. Schmy-Load
 Victor Corsilus
 Prais M. 4.—

10. Ja, so sin Rutscher. One-step

Preis M. 4,-

Unerreighter Inhalt!

Brillante Ausstattung!

Die früher erschlenenen 3 Binde seien bei dieser Gelegenheit in empfehlende Erinnerung gebracht

Zo beziehen durch jede Musikalien, teatramesten, u. Buchhandlung ad durch

Anton J. Benjamin, Hamburg XI Alter Wall 44



flaffig. Sannover

und Läuferichweiff fteben gum billigiten Tagespo gum Bertauf bei Max Rrug. Telejon

Empfehle zu günftigen Breifet Raffee gebr. 1/4 Bib. 80, 90, 1/ teaftige Qualitaten

Rafae "Woje" 1/4 25, 40 u. 50 st abon Kenntnis mi loje 1/4 Blo. 40 Pig. Tee "Froich" in allen Breislig. 50 Gr. von 80 Plg. bis 1.50 Sute Marten Ehichotolabe "die febr preismert

Frifde Sulfenfruchte Rubeln Saller 1 Bfb. Wat. 80 Schlognubeln \$510, 50 F loje Rubeln lomie alle andere Baren bill offe Runben erhalten Rabatti bucher gratie ausgestellt, nab barüber bei Abgabe berfelle

J. Cb. Gallo Dachfoli Sochhrim am Main. 0000000000

Sämtlige

Einzelbände u. gange We liefert au Originalpreifent größeren Aufträgen Rabal

die Buchhandlung 9. Dreisbach, Flörshel

Rarthauferftr. 6, Telefon



Erideint: 3

Nummer 74.

Reichspräfiben Medlenburg wieber no Steichstangler ! bach Berlin gurud.

- Das Defigit uf 221 Millionen 90 In einigen Be Melbungen aufgetauch bintidjen Answärtigen Baris, Unterrebungen Die Behaupenngen fir

- Die Gijenbahr Moche ergangenen Co Der Rabinett 11. Beptember in Ber

Reichsbah

Mus Unlag ber tutidier Eijenbahn Stegeripalds, bem Gerheitspatt" in it fogenannte Ci titel, hat, wenn e ben Often bon ar bie beutsche E beittragenbe Folger Geinen Entente b Milliebee mitteleure ebeutet fur bie bi tabnis aller Doffn

bet Reichsbabn für Der Artitel ge eifenbahn gum De dadigung gema Sicherheitstonferens entente ben jetiger er olle Bufunft an tt Frage bes Ein Mugland. Die Ei oh es möglich fe Bibes Laften gu Parationsbahn e

mern aufgebürbe ab West vermehrs Das find both ber gesagt werben Binisterpräsibenten bats man erwarten

egierung fonnte

dichen, als burch

Sinder

Meichsprafiben Begierung in Schi eitens ber Bevoll Burbe, Muf eine Pid. 60 P bignete der Reich 3d beiradite es b Babern, auch bie Ginheit und & ind gur Mitarbei tenert wirb. Do arbeit. Die Lieb it ber beutichen 6 ie mix gu unfere d Ihnen die Be birtichaftlichen R achtung entgegent uns. Neber alle

Befühl ber Bufa legenheiten ber Three Lambes ba ten und ben 28 and zu ftarfen.

> Lagur Unte

Die Birtich abgehalten. Ant Bittelftandebund Bertre